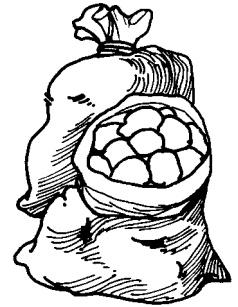


3. Februar

Am 3. Februar 1468 stirbt Johannes Gutenberg (geb. um 1400 in Mainz). Er gilt als Erfinder des Buchdrucks mit beweglichen Lettern (=Buchstaben). Jetzt ist es möglich, schnell viele Exemplare eines Buches herzustellen. Das ist eine tolle Erfindung, denn bis dahin wurde jede Seite komplett geschnitzt und war nur für diese Seite des Buches zu verwenden.

Den Kartoffeldruck müssen wir nicht erst erfinden, ihn gibt es schon. Und damit kann man ganz wundervolle Dinge gestalten.



Du brauchst:

- Kartoffeln
- einige Blatt Papier
- Wasserfarben und Pinsel
- ein stumpfes Messer
- ... und eine große Schürze

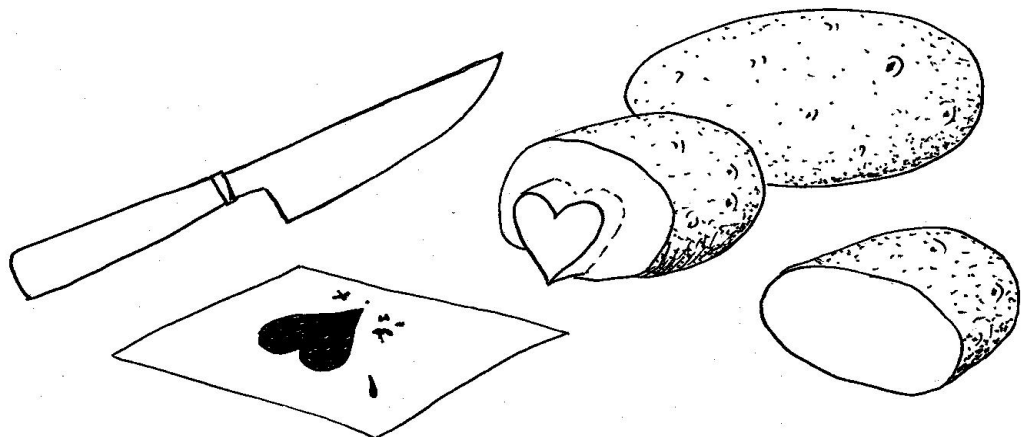
So geht's:

Die Kartoffeln werden in der Mitte durchgeschnitten. Jetzt überlege dir, welche Form dein Stempel haben soll. Du kannst eine Figur (Kreis, Dreieck, Herz) mit dem Messer einritzen. Schneide alles weg, was nicht zur Figur gehört.

Du kannst auch Ausstechformen wie für die Weihnachtsplätzchen verwenden. Diese werden einfach in die Kartoffeln gedrückt und drumherum alles weggeschnitten. Danach wird das Förmchen wieder herausgeholt.

Ist der Kartoffel-Stempel fertig, tupft man ihn mit einer Küchenrolle trocken.

Jetzt wird er nur noch mit Wasserfarben bemalt und schon kann gestempelt werden. Viel Spaß dabei!



Zum Stempeln eignen sich auch Korken. Man kann Sektkorken und/oder Korken von Weinflaschen verwenden.

Den Korken in Farbe tauchen und beim Stempeln fest aufdrücken. Achtung: Du darfst nicht verrutschen! Verwende für jede neue Farbe einen anderen Korken!

Um kleinere Punkte zu stempeln, kann man auch Wattestäbchen benutzen!

3. Februar

Bevor Gutenberg drucken konnte, goss er mit Metall kleine Buchstaben aus, die er dann mit Tinte bestrich und wie einen Stempel verwendete.

Versuche nun diesen Buchstaben so genau wie möglich abzuzeichnen, damit Gutenberg ihn als Vorlage verwenden könnte - einmal gerade, einmal schräg.

